

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am Fest der Taufe Jesu, dem Ende der Weihnachtszeit

Hier finden Sie den Vorschlag für eine Feier am Fest der Taufe Jesu (Sonntag nach dem 6. Jänner), zum Abschluss der Weihnachtszeit.

Am besten ist, Sie versammeln sich an der Krippe zum Gebet. Die Bibel, eine Kerze und ggf. das Gotteslob sollten nicht fehlen. Für das Taufgedächtnis bereiten Sie eine Schale mit Weihwasser vor, für die Fürbitten eventuell eine Weihrauchschale. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier. Suchen Sie die Schrifttexte, die für diesen Tag vorgesehen sind (siehe unten).
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, die Lesung(en), das Evangelium und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt. Wenn Sie über Videokonferenz verbunden sind, bedenken Sie bei der Aufteilung der Texte, dass man zeitgleich kaum beten kann, am besten also nur eine(r) spricht, auch wenn der Abschnitt mit (*Alle*) gekennzeichnet ist.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus. Auch im Internet, etwa auf YouTube, ist schöne geistliche Musik zu finden.

ERÖFFNUNG

Gesang und Eröffnung

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird eine Kerze entzündet.

Dann kann ein Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- O du fröhliche (GL 238/817): <https://www.youtube.com/watch?v=Q5ABWInIRyU>
- Gottes Stern, leuchte uns (GL 259): <https://www.youtube.com/watch?v=tAKWBIRL3Bc>
- Stern über Betlehem (GL 261): <https://www.youtube.com/watch?v=Vlf7gC6VXtY>
- Seht ihr unsern Stern dort stehen (GL 262): https://www.youtube.com/watch?v=kwQYK_J9ydY
- Ein Stern mit hellem Brande (GL 811/818): <https://www.youtube.com/watch?v=CVC8IZGuasQ>
- Der Abglanz des Vaters (GL 810/143 – 3. und 4. Strophe)
- Singen wir mit Fröhlichkeit (GL 812/135)

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
(Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

L Wir feiern heute das Fest der Taufe des Herrn.
Damit endet die Weihnachtszeit.

Nun richtet sich unsere Aufmerksamkeit auf das öffentliche Wirken Jesu.

Seine Botschaft und seine Wunder machen deutlich,
dass er mehr ist als ein außergewöhnlicher Mensch.

Gott selbst nennt ihn seinen geliebten Sohn.

Ihm wenden wir uns zu Beginn dieser Feier zu:

Herr Jesus Christus, du bist das Licht, das die Völker erleuchtet.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

Du bist der Sohn Gottes, gesalbt zum Priester, König und Propheten in Ewigkeit.

(Christus, erbarme dich unser.

(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

**Du hast uns in der Taufe zu Brüdern und Schwestern gemacht
und mit deinem Geist erfüllt.**

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

L Jesus, Sohn Gottes, erbarme dich unser.

Erleuchte uns mit dem Licht deiner Lehre.

Begleite uns mit der Kraft deines Wortes.

Stärke uns durch die Verheißung deiner Wunder.

Erneuere uns nach dem Vorbild deines Lebens.

Du, unser Bruder und Herr,

jetzt und in Ewigkeit.

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Hören: Die Lesung(en) und das Evangelium

An den Sonntagen und hohen Festen sind vor dem Evangelium zwei Lesungen vorgesehen. In einer häuslichen Feier liegt es an Ihnen, welche Akzente Sie setzen wollen, was den Umfang betrifft. Hier kann man stärker auf die Bedürfnisse der Mitfeiernden eingehen. Wenn Sie zum Beispiel ein Bibelgespräch führen, empfiehlt es sich, nur den Bibeltext zu lesen, den Sie durch das Gespräch vertiefen wollen.

Nach der ersten Lesung kann jemand den Antwortpsalm vorlesen, alle anderen beteiligen sich nach jeder Strophe mit dem Kehrsvers. Man kann aber auch ein geeignetes Lied singen, zum Beispiel einen Gesang aus Taizé (auf YouTube gibt es zahlreiche Aufnahmen zum Mitsingen) oder besinnliche Instrumentalmusik hören.

Vor dem Evangelium kann das Halleluja gesungen werden, am besten nach einer Melodie, die allen gut bekannt ist; siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Nach dem Evangelium kann das Halleluja noch einmal wiederholt werden.

Die biblischen Texte sollen von Mitfeiernden vorgetragen werden, wenn sie dazu bereit sind.

Die Texte für alle Tage des Jahres finden Sie unter:

https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html.

Unter „Register“ bekommen Sie einen raschen Überblick über die Sonntage und Feste.

Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise.

Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks finden Sie Auslegungen der sonn- und festtäglichen Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.

Das Evangelium bzw. ausgewählte Lesungen in einfacherer Sprache, Hinweise für das Feiern mit Kindern und Bilder zum Ausmalen finden Sie unter:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/kinderundjugendliturgie/kinderliturgienewsletter>.

Schrifttexte am Fest der Taufe des Herrn (Sonntag nach dem 6. 1.)

A (2023, 2026, 2029, 2032, 2035)	B (2021, 2024, 2027, 2030, 2033, 2036)	C (2022, 2025, 2028, 2031, 2034)
Jes 42,5a.1-4.6-7	Jes 55,1-11	Jes 40,1-5.9-11
Ps 29*	Jes 12,2-6*	Ps 104*
Apg 10,34-38	1 Joh 5,1-9	Tit 2,11-14; 3,4-7
Mt 3,13-17	Mk 1,7-11	Lk 3,15-16.21-22

Im Lesejahr B und C können die Lesungen und der Psalm auch vom Jahr A genommen werden, nicht jedoch das Evangelium.

Bedenken: Betrachtung oder Schriftgespräch

Es empfiehlt sich, einen der Bibeltexte durch ein Gespräch oder Betrachtung zu vertiefen.

Das Bibelgespräch sollte im Anschluss an die betreffende Lesung erfolgen.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- In den Kirchenzeitungen gibt es Gedanken zum Sonntag. Diese können an dieser Stelle vorgelesen werden.
- Man kann eine längere Stille halten, um den Text nachklingen zu lassen.
- Man kann den Text anhand einiger Fragen vertiefen (siehe unten).

Weitere Möglichkeiten, wie man die Bibeltexte in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>.

Hinweise für die persönliche Betrachtung finden Sie unter:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/lesezeichen-o-schnitt.pdf>.

Zum Abschluss kann man eine kurze Stille halten oder besinnliche Musik hören (siehe oben).

Fragen zum Evangelium

1. Schlagen Sie die drei Evangelien in Ihrer Bibel nach, um zu sehen, wo die Erzähler die Begebenheit von der Taufe Jesu eingebettet haben. – Was fällt Ihnen auf, wenn Sie Matthäus und Lukas mit Markus vergleichen?

2. Gehen Sie die drei Texte Satz für Satz durch.
Ihr Ausgangspunkt ist Markus in der mittleren Spalte.
Welche Unterschiede fallen Ihnen auf, wenn Sie auf jedes Wort achten?

3. Betrachten Sie den Satz, den Gott spricht, etwas genauer.
Lesen Sie dazu auch im Alten Testament nach: Psalm 2,7 und Jesaja 42,1.

4. Was bedeutet es für Sie persönlich, getauft zu sein?

A: Matthäus 3,13-17

3,13 Zu dieser Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.
14 Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm:
Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?
15 Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.
Da gab Johannes nach.
16 Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.
17 Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

B: Markus 1,9-11

1,9 Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.
10 Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.
11 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

C: Lukas 3,21-22

3,21 Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ.
Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab
und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

IM GEBET ANTWORT GEBEN: TAUFGEDÄCHTNIS

Die Feier wird mit dem Taufgedächtnis fortgesetzt. Es besteht aus folgenden Teilen:

- Lobpreis Gottes über dem Wasser
- Glaubensbekenntnis
- Kreuzzeichen mit dem Weihwasser und Gesang
- Fürbitten und Vaterunser

Lobpreis Gottes über dem Wasser

Nach einer kurzen Stille folgt das Taufgedächtnis. Ein Gefäß mit (Weih)wasser wird in die Mitte gestellt. Das „Wir loben dich. – Wir danken dir“ beim Lobpreis über dem Wasser kann durch den Ruf „Dir sei Preis und Dank und Ehre“ (GL 670,8) ersetzt werden.

L In der Taufe sind wir mit Wasser und Heiligem Geist auf den Tod und die Auferstehung Jesu Christi getauft worden. Er ist die Quelle, aus der wir unseren Durst nach ewigem Leben stillen. Ihm vertrauen wir uns an. Stille

L Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen. Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe. (Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.) Oder: Dir sei Preis und Dank und Ehre. (GL 670,8)

L In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle,
die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind, zu einem Volk.

(Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.)

Oder: Dir sei Preis und Dank und Ehre. (GL 670,8)

L Durch den Geist deiner Liebe befreist du uns
und schenkst uns deinen Frieden.

(Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.)

Oder: Dir sei Preis und Dank und Ehre. (GL 670,8)

L Du erwählst alle Getauften,
das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen.

(Wir loben dich. (Alle) Wir danken dir.)

Oder: Dir sei Preis und Dank und Ehre. (GL 670,8)

Glaubensbekenntnis

(Alle) Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Nun bekreuzigen sich alle zum Gedenken an die eigene Taufe mit dem Wasser. Die leitende Person kann den Mitfeiernden die Schale mit dem Wasser reichen. Wenn man möchte, kann man sich auch gegenseitig mit dem Weihwasser ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Eltern können ihre Kinder segnen und Kinder ihre Eltern.

Anschließend kann man ein Tauflied singen, zum Beispiel:

- Halleluja. Ihr seid das Volk (GL 483/981)
- Dank sei dir, Vater, für das ewige Leben (GL 484/634)
- Die ihr auf Christus getauft seid (GL 488/044)
- Fest soll mein Taufbund immer stehn (GL 925/046)

Geistliche Musik zum Taufgedächtnis:

- Sicut Cervus: <https://www.youtube.com/watch?v=0yd5EE0hAB8>
- Alle meine Quellen: https://www.youtube.com/results?search_query=alle+meine+quellen+entspringen+in+dir

Fürbitten

Die leitende Person spricht die Einleitung. Die Gebetsanliegen werden von einem oder mehreren Mitfeiernden vorgetragen. Die Antwort kann gesprochen oder gesungen werden. Wenn man möchte, kann man eine Weihrauchschale vorbereiten und nach jeder Fürbitte ein Weihrauchkorn auflegen.

**L Als Getaufte leben wir nicht nur für uns,
sondern für die Menschen in unserer Umgebung
und auf der ganzen Welt.**

Für sie bitten wir nun voll Vertrauen:

Fürbittruf:

(Alle) **Wir bitten dich, erhöre uns. (GL 759/018,2)**

Weitere Fürbittrufe in Auswahl siehe GL 154-157, 181-182, 632,1, 751-759 bzw. GL alt: 358, 07-09, 018.

**Für Menschen, die um die Taufe bitten,
obwohl sie wissen, dass sie in ihrer Heimat
als Christen benachteiligt und verfolgt werden. Fürbittruf**

**Für jene, die berufen und bestellt sind,
von Gott und seinem Sohn zu sprechen,
und selbst immer wieder um die Gewissheit im Glauben ringen. Fürbittruf**

**Für die Prophetinnen und Propheten unserer Tage,
die Menschen mit ihrem kritischen Wort oder selbstlosen Dienst
zum Nachdenken und zur Umkehr bewegen. Fürbittruf**

**Für die Völker, die das Vertrauen zueinander verloren haben,
die um Frieden und Versöhnung ringen,
ganz besonders für die Menschen im Lande Jesu. Fürbittruf**

**Für die Menschen, denen Krisen und Krankheiten entrissen haben,
was ihnen lieb und teuer war,
und die nun nach dem Sinn von allem fragen. Fürbittruf**

**Für die jungen Leute, die Ausschau halten nach tragfähigem Halt für die Zukunft
und Menschen, die ihnen Vorbild sind. Fürbittruf**

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

L Segne uns, Vater im Himmel.
Mache uns rein und heilig vor deinem Angesicht.
Zeige uns deine Allmacht und Liebe.
Leite uns durch das Evangelium deines Sohnes.
Erfülle uns mit geschwisterlicher Liebe.
Schau gütig auf uns, deine Söhne und Töchter,
damit wir dich loben und preisen, jetzt und in Ewigkeit.
(Alle) Amen.

L So segne und behüte uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.
(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus.
(Alle) In Ewigkeit. Amen.

Zum Abschluss kann man ein Weihnachtslied anhören oder singen (siehe Seite 2).

Inhalt und Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie